

beschloss Erhöhung des A.-K. um fl. 1 200 000 (auf fl. 7 200 000) in 1200 Aktien à fl. 1000 = M. 1714.29, anzubieten den alten Aktionären 5:1 zu 200%.

Anleihe: I M. 2 000 000 in 4% Oblig. von 1891. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1896 durch jährl. Ausl. von nicht unter M. 50 000 in der G.-V. auf 2. Jan. Sicherheit: Hypoth. zur ersten Stelle auf dem grösseren Teile der Augsburger Immobil. Zahlst.: Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank. Am 30./6. 1906 noch M. 1 500 000 in Umlauf. Kurs in Augsburg Ende 1896—1906: 102.50, 102.50, 101.25, 100.50, 98.50, 98, 100.70, 101.50, 101.60, 101.40, 100.25%.

II M. 7 000 000 in 4% Oblig. von 1900, 6750 Stücke Lit. A (Nr. 1—6750) à M. 1000, 500 Stücke Lit. B (Nr. 1—500) à M. 500. Zs. 1.1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längstens 1944 im Wege der Verlos. oder Kündig. von mind. M. 175 000 jährl. Ausl. nach der ord. G.-V. auf 1./1.; ab 1904 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit halbjähr. Frist zulässig. Verj. der Stücke nach 10 J. (F.) Sicherheit: Hypoth. zur ersten Stelle auf das Fabrikanwesen in Gibitzenhof bei Nürnberg (ca. 29 ha gross), zu dessen Vergrößerung, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel die Aufnahme dieser Anleihe Ende 1899 beschlossen wurde. Treuhänder: Bayer. Disconto- u. Wechselbank früher P. C. Bonnet. Zahlst. wie bei Anleihe I. Noch in Umlauf am 30./6. 1906 M. 6 650 000. Kurs Ende 1902—1906: 100.70, 101.50, 101.60, 101.50, 100.25%. Die Anleihe wurde 10./7. 1902 zu 100.25% in Augsburg eingeführt.

Hypothesen: M. 548 250 zu 3% (am 30./6. 1906) von den Versicherungsanstalten Schwaben und Neuburg und Hessen auf die Arbeiterhäuser in Augsburg und Gustavsburg.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., höchstens 500 Stimmen auf einen Aktionär vereinigt.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 10% des A.-K., sodann Sonderrücklagen und besondere Abschreib., vertragsm. Anteile an Vorst. und Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Anlagekonti 33 833 379, Materialvorräte u. Halbfabrikate 22 483 454, Debit. 15 787 084, Kassa, Wechsel, Effekten u. Bankguth. 2 838 127, Avale 1 932 218. — Passiva: A.-K. 10 285 719, Oblig. v. 1891 1 500 000, do. v. 1900 6 650 000, unerhob. Coup. von Oblig. u. Aktien 42 060, Hypoth. (Arb.-Wohnhäuser) 548 250, R.-F. 9 600 000, Spec.-R.-F. 2 000 000, Div.-R.-F. 1 000 000 (Rüchl. 200 000), Amort.-Kto 13 924 288, Arb.-Sparkasse 1 009 750, Kredit. (einschl. M. 6 658 924 Anzahl.) 23 815 370, Wohlf.-Einricht.-Kti 2 422 818 (Rüchl. 70 000; ausserdem 856 500 in Wertp. angelegt), Avale 1 932 218, Div. 1 800 000, Vortrag 343 786. Sa. M. 76 874 262.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 964 875, Gewinn 2413 786. — Kredit: Vortrag 307 031, Bruttogewinn 3 071 630. Sa. M. 3 378 661.

Kurs der Aktien Ende 1886—1906: 310, 350, 393, 490, 315, 225, 236, 260, 277, 366, 384, 495, 495, 445, 330, 265, 260, 276, 294, 314, 311.50%, Notiert Nr. 1—6000 in Augsburg.

Dividenden 1885/86—1905/1906: 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{2}{3}$, 21, 23 $\frac{1}{3}$, 18 $\frac{2}{3}$, 16 $\frac{1}{3}$, 11 $\frac{2}{3}$, 11 $\frac{2}{3}$, 14, 17 $\frac{1}{2}$, 20, 23 $\frac{1}{3}$, 24 $\frac{1}{2}$, 24 $\frac{1}{2}$, 23 $\frac{1}{3}$, 15 $\frac{1}{6}$, 12 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$, 10 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{8}$, 17 $\frac{1}{2}$ % (M. 300) (pro 1902/1903 unter Heranzieh. von M. 140 768 aus dem Div.-R.-F.). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Komm.-Rat Heinrich Buz, Augsburg; Baurat Dr. ing. Anton v. Rieppel, Nürnberg.

Kollektiv-Prokuristen: K. Barth, A. Böllinger, F. Brackemann, R. Buz, M. Carstanjen, F. Diemert, L. Endres, A. Flüggen, Dr. L. Freytag, Dr. Emil Guggenheimer, H. Hering, H. Höchner, H. Höchstetter, A. Hutzelmann, G. Kleinmann, H. Kloecker, D. Korhammer, J. Lauster, K. Leybold, G. Lippart, H. Meidlein, O. Müller, C. Nitsche, G. Ott, H. Pfeiffer, H. Reinhardt, J. Vogt, Ober-Ing. H. Herrmann, Ober-Ing. R. Krell, Ober-Ing. R. Weber, Ober-Ing. Gg. Zimmermann.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Komm.-Rat Max Schwarz; Stellv. Hofrat N. Frisch. Komm.-Rat Friedr. Haindl, Augsburg; erbl. Reichsrat Th. Freih. von Cramer-Klett, Justizrat Albert Gaenssler, Oberbaurat a. D. Dr. H. Gerber, Komm.-Rat Erich Breustedt, München.

Zahlstellen: Für Div.: München: Bayer. Fil. der Deutschen Bank; Augsburg: Bayerische Disconto- u. Wechsel-Bank. *

Zahnradfabrik Augsburg vorm. J. Renk (A.-G.) in Augsburg.

Gegründet: 11./3. 1897; eingetr. 30./3. 1897. Letzte Statutänd. 26./3. 1900 u. 19./10. 1905. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Übernahme und Weiterführung der Renk'schen Zahnrad- und Masch.-Fabrik, Eisengiesserei u. Betrieb verwandter Geschäfte. Vorhanden sind 325 Arbeitsmasch.; Angestellte u. Arbeiter ca. 500. Fabrikareal 24 120 qm, wovon 10 370 qm überbaut. Gesamtumsatz 1902/1903—1903/1904: M. 862 071, 1 128 009; später nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zwecks Erweiterung der Fabrikanlagen und Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 26./3. 1900 um M. 500 000 in 500, ab 1./7. 1900 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 1:1 v. 7.—19./5. 1900 zu pari abzügl. 5% Zs. bis 1./7. 1900 u. zuzügl. 3% Em.-Kosten. Zwecks Errichtung eines Werkstattgebäudes u. einer Motoranlage, sowie zur Abtossung der Bankschuld nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./10. 1905 um M. 250 000 (auf M. 1 250 000) in 250 Aktien ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 4:1 v. 3.—18./11. 1905 zu 165% nebst 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1905.